

Siegburg, 18.11.2019

## Leerstand in der Siegburger Innenstadt nimmt dramatische Formen an, politisch Verantwortliche zeigen sich amtsmüde!

Die Siegburger Bürger Union hat sich am 18.11.2019 in einem Ortstermin ein Bild vom Leerstand in der Innenstadt gemacht und ein dramatisches Ausmaß festgestellt. Die Siegburger Innenstadt blutet langsam aus und die Verantwortlichen der Stadtverwaltung sehen tatenlos zu, so der Eindruck der SBU zum Ende des Jahres 2019.

„Wir sehen die Zukunft der Siegburger Innenstadt skeptisch und sind zugleich wütend, dass nichts passiert“, so die übereinstimmende Meinung der SBU-Teilnehmer.

Es ist höchste Zeit für Veränderungen im Rathaus, ein „weiter so“ hilft der Stadt nicht.

Es kann nicht sein, dass die wichtigste Aufgabe der politisch Verantwortlichen in Siegburg derzeit darin besteht, wieder einen Kandidaten aus Ihren Reihen auf den Bürgermeistersessel zu hieven und die Interessen und die Entwicklung der Stadt Siegburg sträflich zu vernachlässigen.

Von wilden Versprechungen des Bürgermeisters halten wir nichts. Die „offenen Wunden“ der Siegburger Innenstadt wie das Rathaus über das ehem. Möbelhaus Duve bis zum Goldbergareal bestehen schon seit Jahrzehnten. Ungesicherte Aussagen des Bürgermeisters haben wir schon genug gehört.

Es ist sicher eine schwierige Situation: der Bürgermeister Huhn und der Kämmerer Mast haben das Handtuch geworfen und werden Siegburg ein strukturelles und finanzielles Chaos hinterlassen.

Siegburg ist bei der Pro/Kopf-Verschuldung europaweit in der Spitze. Kommende Siegburger Generationen werden die desaströsen finanziellen Zustände in der Kreisstadt zu bewältigen haben, wenn die dafür Verantwortlichen längst von Bord gegangen sind.

Statt sich für Feuerwerkverbote einzusetzen und Selbstdarstellung in den Medien zu betreiben, sollte der Bürgermeister endlich seinen Job machen, für den er bezahlt wird.

So kann es nicht weiter gehen. Die politischen Mehrheitsverhältnisse in Siegburg werden sich im kommenden Jahr mit der Kommunalwahl 2020 ändern und das ist auch höchste Zeit.

Die Siegburger Bürger Union fordert aus aktuellem Anlass eine Sondersitzung des Stadtrates und unverzügliche Lösungen zu den Innenstadtleerstandsproblemen der Kreisstadt.

Es muss Schluss sein mit der „Huhnschen Hinterzimmerdiplomatie“ des Bürgermeisters. In Siegburg wurde lange genug alles hinter verschlossenen Türen verhandelt.

Die Siegburger Bürger Union setzt sich für eine neue Kultur der Siegburger Kommunalpolitik ein - für eine offene Kommunikation innerhalb der politischen Gremien.

Die Bürgerinnen und Bürger der Kreisstadt müssen endlich das Sagen in der Kreisstadt haben. Auch wenn Bürgermeister und Kämmerer bald von Bord gehen, darf Siegburg darunter nicht leiden.

Für die Siegburger Bürger Union  
Hans-Joachim Neumes